

XXIV. GP.-NR

8906 /J

30. Juni 2011

ANFRAGE

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Justiz
betreffend Missbrauch von Notzeichen

Das Bundesgesetz vom 24. Mai 1929 gegen den Missbrauch von Notzeichen StF:
BGBl. Nr. 181/1929 abgeändert durch BGBl. Nr. 422/1974 besagt:

"§ 1. Wer vorsätzlich ein in den Verkehrsvorschriften festgesetztes Notzeichen missbraucht oder durch eine falsche Notmeldung den Dienst der Feuerwehr oder eine andere der Rettung bei Unfällen dienende Einrichtung in Anspruch nimmt, wird, wenn die Tat nicht nach einer anderen Bestimmung strenger strafbar ist, vom Gericht mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen bestraft.

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Gesetzes ist der Bundesminister für Justiz betraut."

Ooe.orf.at berichtete dazu am 3.3.2011:

"Ärzte beklagen Ansturm auf Notrufnummer

Oberösterreichs Hausärzte schlagen Alarm. Die Ärztenotrufnummer 141, die für akute Notfälle gedacht ist, werde in letzter Zeit immer häufiger von Patienten gewählt, die nicht schwer erkrankt sind.

Mit System nicht vertraut

Besonders ausländische Mitbürger würden die Nummer wählen, weil sie das Notrufsystem aus ihrer Heimat nicht kennen.

Der Allgemeinmediziner und Kurienobmann der niedergelassenen Ärzte in Oberösterreich, Oskar Schwening, betreibt eine Praxis in Wels und ist mit der Problematik vertraut, da in der Stadt der Migrantenteil sehr hoch sei.

Anrufe bei Erkältungen

Viele Bürger aus dem ehemaligen Jugoslawien oder der Türkei würden zu jeder Tages- und Nachtzeit die Ärztenotrufnummer 141 wählen, auch bei vergleichsweise geringen Gesundheitsproblemen, wie etwa Erkältungen oder Rückenschmerzen.

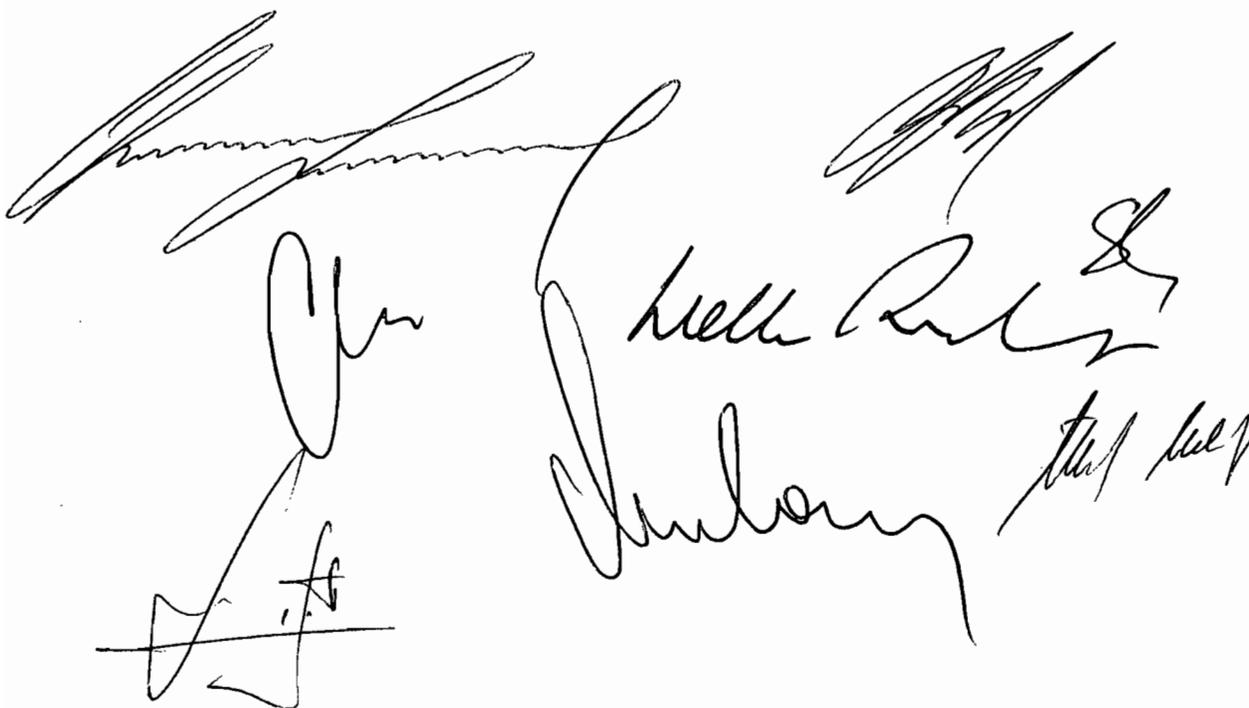
(...)"

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Justiz folgende

Anfrage

1. Zu wie vielen Anzeigen auf Grund Missbrauch von Notzeichen durch falsche Notmeldung kam es bundesweit in den letzten 5 Jahren? (aufgegliedert auf Jahre, missbräuchlich verwendete Notrufnummer, Alter, Geschlecht und Herkunft der Angezeigten)

2. Zu wie vielen Verurteilungen auf Grund Missbrauch von Notzeichen durch falsche Notmeldung kam es bundesweit in den letzten 5 Jahren? (aufgegliedert auf Jahre, missbräuchlich verwendete Notrufnummer, Alter, Geschlecht und Herkunft der Täter und jeweiligem Strafmaß)
3. Wie hoch waren die Kosten für Fehleinsätze von Feuerwehren, Exekutive, oder einer anderen der Rettung bei Unfällen dienenden Einrichtung in den letzten fünf Jahren auf Grund von falschen Notmeldungen? (aufgegliedert auf Jahre und Einrichtungen)
4. Wer trug diese jeweiligen Kosten?



Handwritten signatures and initials in black ink, including a large signature at the top left, a signature with 'Kellner' written below it, and several other initials and signatures scattered across the middle section.

29/6